

DO 17 20:00 12,-€ erm. 10,-€

Freundschaft
... das kostbarste Geschenk der Götter an die Menschen



„Ich dachte mich selbst zu verlieren, und verliere nun einen Freund und in demselben die Hälfte meines Daseins.“
(Goethe über seinen verstorbenen Freund Schiller)



Was ist Freundschaft? Einfache Frage für Gemini, die offenbar gut „gefütterte“ KI von Google: „Freundschaft – sie ist kein Besitz, sondern ein lebendiger Raum zwischen Menschen. Ein unsichtbares Band, das uns trägt, wenn Worte fehlen, und uns erhebt, wenn das Leben schwer wird. Sie ist zugleich einfach und geheimnisvoll: ein Lächeln, das Vertrauen schenkt, ein Gespräch, das Horizonte öffnet, ein Schweigen, das Nähe bewahrt.“ Was ist ein Freund? Vielleicht demnächst ein von Gemini kreierter „Digital Companion“? Sie scheint ja zu wissen, worauf es ankommt... Montaigne charakterisiert seine Freundschaft zu Étienne de La Boétie als mystische Verschmelzung zweier Seelen: „Weil er es war; weil ich es war.“ Einfacher und zugleich tiefer geht es kaum. Nicht verwunderlich, dass sich unzählige Dichter, Philosophen etc. ihre Gedanken zu diesem faszinierenden Thema gemacht haben. Schon seit Jahrtausenden. Und jetzt auch das westend in seinem Jahresthema. Da müssen wir dabei sein, dachte sich das capriccioso-Team – und die Frucht unserer Bemühungen möchten wir Ihnen heute präsentieren.

Besetzung Es liest **Stylianos Eleftherakis**, musikalische Begleitung: **Ulrich Maiß** . Cello) **Peter Dahm** . Saxofon)



DO 17 20:00 12,-€ erm. 10,-€

Ach du Fröhliche☆☆☆
Weihnachtsspezial von capriccioso



„Is jedes Jahr dasselbe, Alter!“
„Aber trotzdem schön!“

Graffiti am Denkmal des unbekannten Weihnachtsmannes



Besetzung Es liest **Stylianos Eleftherakis**, musikalische Begleitung: **Claas Haders** . Viola da gamba) **Peter Dahm** . Saxofon)

Titelfoto: Collage/midjourney
Foto: Peter Dahm © Dorina Köbele Milas
Gestaltung: www.dasgrafikbuero.net · Kai Becker

DER EINTRITT 12,-€ / erm. 10,-€

Lesung+ Musik

6 Abende als ABO 35,-€ für ein wohlgeschnürtes Paket literarischen und musikalischen Vergnügens...

DIE ANFAHRT westend

zum westend sind wir mit den Linien 2 und 10, Haltestelle WALLER FRIEDHOF, gegenüber der EISSPORTHALLE PARADICE



DAS westend wird gefördert

von der ARBEITNEHMERKAMMER BREMEN und dem SENATOR FÜR KULTUR



Waller Heerstraße 294 | 28219 Bremen
Tel. 0421.616 04 55 | Fax: 0421.616 36 38
info@westend-bremen.de | www.westend-bremen.de



WESTEND-BREMEN.DE



FEB ► DEZ 2026

<div>FEBRUAR</div> <div>DO 19</div> <div>20:00</div> <div>12,-€ erm. 10,-€</div> <div></div>	LESUNG MIT GITARRE, HANDPAN & SAXOFON	<div>APRIL</div> <div>DO 23</div> <div>20:00</div> <div>12,-€ erm. 10,-€</div> <div></div>	LESUNG MIT AKKORDEON & SAXOFON	<div>JUNI</div> <div>DO 18</div> <div>20:00</div> <div>12,-€ erm. 10,-€</div> <div></div>	LESUNG MIT KONTRABASS & SAXOFON	<div>AUGUST</div> <div>DO 20</div> <div>20:00</div> <div>12,-€ erm. 10,-€</div> <div></div>	LESUNG MIT GITARRE & SAXOFON
<div>Thomas Mann</div> <div>Die Abgründe der Seele</div> <div><p>” Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit und den Leuten recht zu machen.“</p><p>Thomas Mann</p></div>		<div>Thomas Mann</div> <div>Die Abgründe der Seele</div> <div><p>” Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit und den Leuten recht zu machen.“</p><p>Thomas Mann</p></div>		<div>Thomas Mann</div> <div>Die Abgründe der Seele</div> <div><p>” Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit und den Leuten recht zu machen.“</p><p>Thomas Mann</p></div>		<div>Thomas Mann</div> <div>Die Abgründe der Seele</div> <div><p>” Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit und den Leuten recht zu machen.“</p><p>Thomas Mann</p></div>	
<div></div> <div></div> <div></div>	<p>Thomas Mann hat vermutlich genau gewusst, dass sich in diesem Satz so etwas wie die Essenz seines Wirkens manifestierte. Im Dezember letzten Jahres wurde allenthalben sein 150. Geburtstag gefeiert. Mittlerweile gilt er nicht mehr nur als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, sondern ist auch als politischer Aktivist im Kampf gegen den Nationalsozialismus von überragender Bedeutung. Es war ein weiter Weg vom Kriegsbefürworter in den „Betrachtungen eines Unpolitischen“ – und dem Zerwürfnis mit Bruder Heinrich – während des WK I zur antifaschistischen Haltung samt Ausbürgerung und Gang ins Exil von 1936. Und dann war ja noch die Familie, der „Clan“, wie manche meinen. Bruder Heinrich, der den anderen Schlüsselroman geschrieben hatte, die aufmüpfigen, aber künstlerisch hochbegabten Kinder Klaus und Erika, außerdem noch vier weitere Kinder mit Frau Katja – und alles unter der Bürde einer nur im Verborgenen lebten, tatsächlich wohl unterdrückten Homosexualität. Umstände, die für mehr als ein Leben gereicht hätten. Wird spannend!</p>	<div></div> <div></div> <div></div>	<p>Man muss ein bisschen nachdenken, aber dann tritt die gedankliche und konzeptionelle Tiefe des Satzes zutage. Und doch sind es nur Worte, während Romantik doch vor allem für Gefühl steht, oder? Für Jugend, Blaue Blume, Entdeckung des Ich. Als Gegenbewegung zur „kalten“ Rationalität der Aufklärung. In ihrem Gefühlsüberschwang orientierten sich die jungen Dichter:innen eher an den Stürmern und Drängern als an den älteren Herren Klassiker. Novalis ist eine prägende Figur der Romantik, die Schlegels, die Philosophen Fichte und Schelling. Anderen Ortes E.T.A. Hoffmann, Brentano, später Eichendorff und schließlich Heinrich Heine, ihr „letzter und abgedankter Fabelkönig.“ Dem Musikalischen, Überströmenden, Gefühlsseligen jener Dichtung können sich bis heute die wenigsten entziehen – und so hat sich über Generationen doch das Romantische zu dauerhafter Reife entwickelt – und uns u.a. wunderbare Dichtung geschenkt. Ein Abend für literarische Gourmets, sans aucun doute!</p>	<div></div> <div></div> <div></div>	<p>Rilke - in Worpsswede und Fischerhude ist er immer noch gegenwärtig. Als jemand, der den Mythos „Worpsswede“ entscheidend beförderte, der hier mit Claire Westhoff verheiratet war, in deren ehemaligem Wohnhaus heute ein Café seinen Namen trägt. Wer in Bremen „Rilke“ sagt, der denkt sicher auch an Fahrradtouren an sonnigen Wochenenden und leckeren Kuchen am Wümme-Ufer. Und natürlich an einen großen Dichter, dessen Lyrik sich in WK I-Soldatentornistern ebenso fand, wie sie adlige Damen ins Schwärmen brachte: „Er ist für mich die Gottesstimme, die unsterbliche Seele ... alles überirdisch Gute, Hohe, Heilige - aber kein Mensch!“ (Magda von Hattingberg)</p> <p>Ein Mensch war er aber doch, wenn auch ein besonderer, eine schillernde, zugleich vergötterte und befehdete Persönlichkeit. Die Annäherung an Rilkes faszinierendes künstlerisches Werk ist nicht immer ein wohlfeiles, jedoch allemal ein inspirierendes Vergnügen. Und sein 150. Geburtstag im Dezember 2025 ganz sicher Anlass genug.</p>	<div></div> <div></div> <div></div>	<p>Wenn Sie eine Antwort auf die Frage „Wer war eigentlich die erfolgreichste deutschsprachige Lyrikerin?“ suchen, dann wird Ihnen sicher nicht der Name Eva Strittmatter in den Sinn kommen. Es sei denn, Sie sind in der DDR groß geworden, denn dort kannte sie jeder, der irgendwie ein Faible für die Lyrik hatte. Dort erreichten ihre Bücher Millionenauflagen (im „Westen“ gilt ein Gedichtband schon als außergewöhnlich erfolgreich, wenn der die 10.000 schafft...). Wie war das möglich? Nun, es gibt nur wenig Lyrik, die durch ihre Zugänglichkeit, ihre farbige Vielschichtigkeit und ihre leise Weisheit derart viele Angebote zum Einlassen, wenn nicht gar zur Identifikation macht wie die ihre. Und richtig, sie ist die Frau vom Erwin - und über die Turbulenzen dieser Literaten-Beziehung spricht sie mit radikaler Offenheit. Auch aufschlussreich! Höchste Zeit also Eva Strittmatter nach elf Jahren mal wieder in „capriccioso“ zu präsentieren – und dabei auch einen Blick hinter die Kulissen des DDR-Literaturbetriebs zu werfen.</p>
Besetzung	Es liest Stylianos Eleftherakis , musikalische Begleitung: Omid Bahadori . Gitarre, Handpan, Kalimba) Peter Dahm . Saxofon)	Besetzung	Es liest Stylianos Eleftherakis , musikalische Begleitung: Sanne Möricke . Akkordeon) Peter Dahm . Saxofon)	Besetzung	Es liest Stylianos Eleftherakis , musikalische Begleitung: Ralf Stahn . Kontrabass) Peter Dahm . Saxofon)	Besetzung	Es liest Stylianos Eleftherakis , musikalische Begleitung: Jan-Olaf Rodt . Gitarre) Peter Dahm . Saxofon)

Unsere bisherigen capriccioso-Abende



Erich Mühsam



Wolfgang Borchert



Erika Mann



Herman Hesse



Heinrich Heine



E. T. A. Hoffmann



Erich Kästner



Chr. Morgenstern



Karl May




Eric Kästner



Paul Scheerbart



Franz Kafka



Robert Gernhardt



Friedrich Hölderlin



Friedrich Schiller




Kurt Tucholsky



Joachim Ringelnatz



Timo Vermes



Marieluise Fleißer



Karl May



Wilhelm Busch